



Der Doppelte Booster

Vorschlag für ein zielgerichtetes 100-Milliarden- Wachstums- und Innovationsprogramm

Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende
Christian Hochfeld, Agora Verkehrswende

Pressebriefing

Die Corona-Krise wird starke wirtschaftliche Einbußen in DE, EU & weltweit mit sich bringen

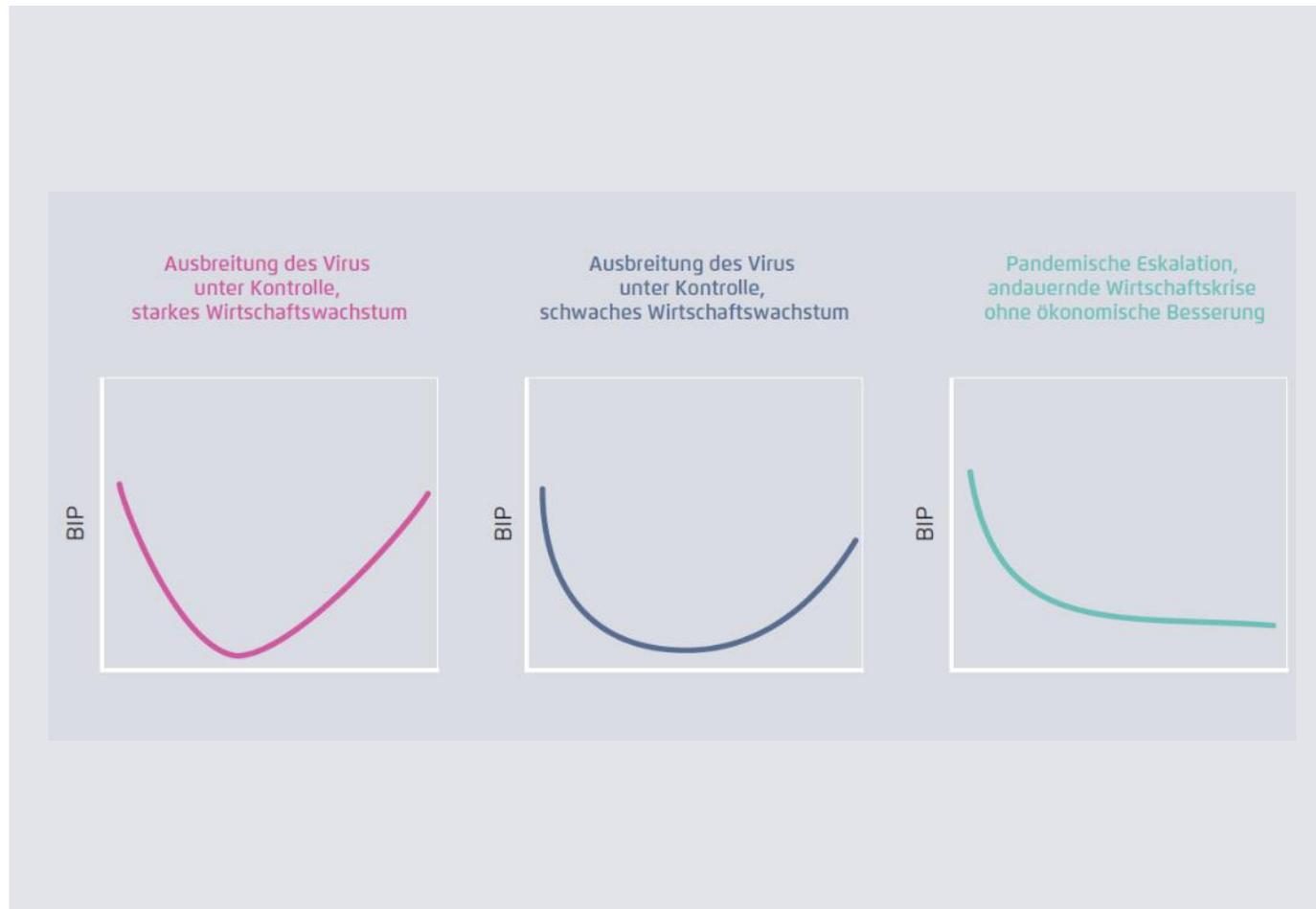
Aktuelle Prognosen zur Wirtschaftsentwicklung für 2020



- Der Internationale Währungsfonds erwartet die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise von 1929ff
- Die meisten Prognosen für den Einbruch des BIP in Deutschland und Europa im Jahr 2020 liegen aktuell bei -7% bis -8%.
- Größter Unterschied zur Banken- und Finanzkrise 2008/2009: dieses Mal kein Wachstumsimpuls aus Asien zu erwarten
- Neue Situation: Sowohl Angebots- als auch Nachfrageschock, da Konsumenten wg. Lockdown weniger konsumieren (können) und Unternehmen ihre Produktion herunterfahren (müssen).

Angesichts der hohen Ansteckungsraten in vielen Teilen der Welt ist ein U-Verlauf wahrscheinlich

Illustrative Entwicklung der Wirtschaft



- Je nach Erfolg/Misserfolg bei den Maßnahmen zur Eindämmung des Virus einerseits und den Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur andererseits sind V-, U- oder L-Verläufe der Wirtschaftsentwicklung zu erwarten.
- Aktuell ist am ehesten von einem U- oder L-Verlauf auszugehen, da eine schnelle Erholung (V-Verlauf) nur bei einer schnellen Eindämmung des Virus möglich erscheint.
- Wirtschaftspolitik hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, einen L-Verlauf zu verhindern, und stattdessen einen U-Verlauf zu ermöglichen.

Drei Phasen für Wirtschaftspolitik in und nach Wirtschaftskrisen: Relief, Recovery, Reform



Relief



[Martin Dürrschnabel/Wikipedia](#)

Recovery



[ThisisEngineering RAEng on Unsplash](#)

Reform

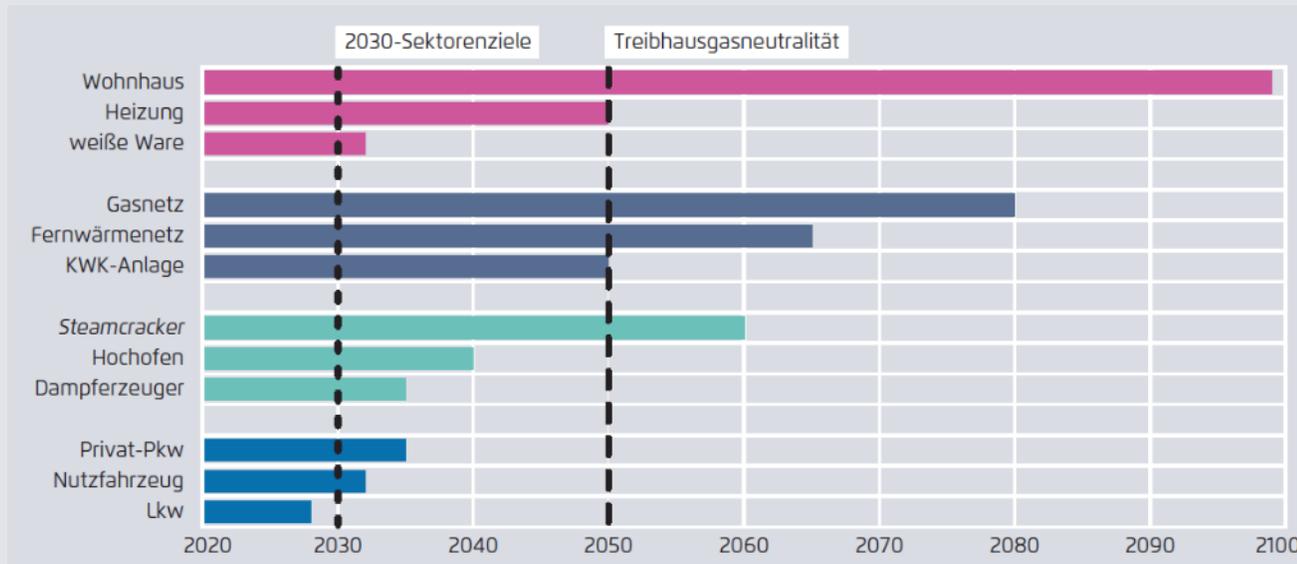


[Drew Beamer on Unsplash](#)

Warum Klimaneutralität das Leitmotiv für das Wachstumsprogramm sein muss



Eigene Darstellung



- *Langfristige Wirkung:* Investitionen wirken jahre- oder jahrzehntelang
- *Richtungswirkung:* Konjunkturprogramme entscheiden darüber, welche Investitionen angereizt werden und welche nicht – wenn jetzt die Investitionsmittel vorgezogen werden, dann auch die Logik der Investitionsentscheidungen
- *European Green Deal:* EU hat sich zur **Klimaneutralität 2050** bekannt – dahinter darf kein Konjunkturprogramm zurückfallen

Ein effektives Wachstumsprogramm ist großvolumig, schnell wirksam und klimasicher



Großes Volumen: Um – auch psychologisch – Wirksamkeit zu entfalten, ist ein massiver Impuls nötig, auch weil kleine Volumen im Rauschen der Volkswirtschaft untergehen.

Schnelligkeit: Die Maßnahmen müssen schnell wirken, das heißt sofortige Impulse setzen.

Frisches, zielgenaues Geld: Damit Konjunkturreffekte erzielt werden, muss frisches Geld in den Umlauf kommen, das heißt, die Maßnahmen dürfen nicht gegenfinanziert werden durch Steuererhöhungen oder Subventionsabbau an anderer Stelle.

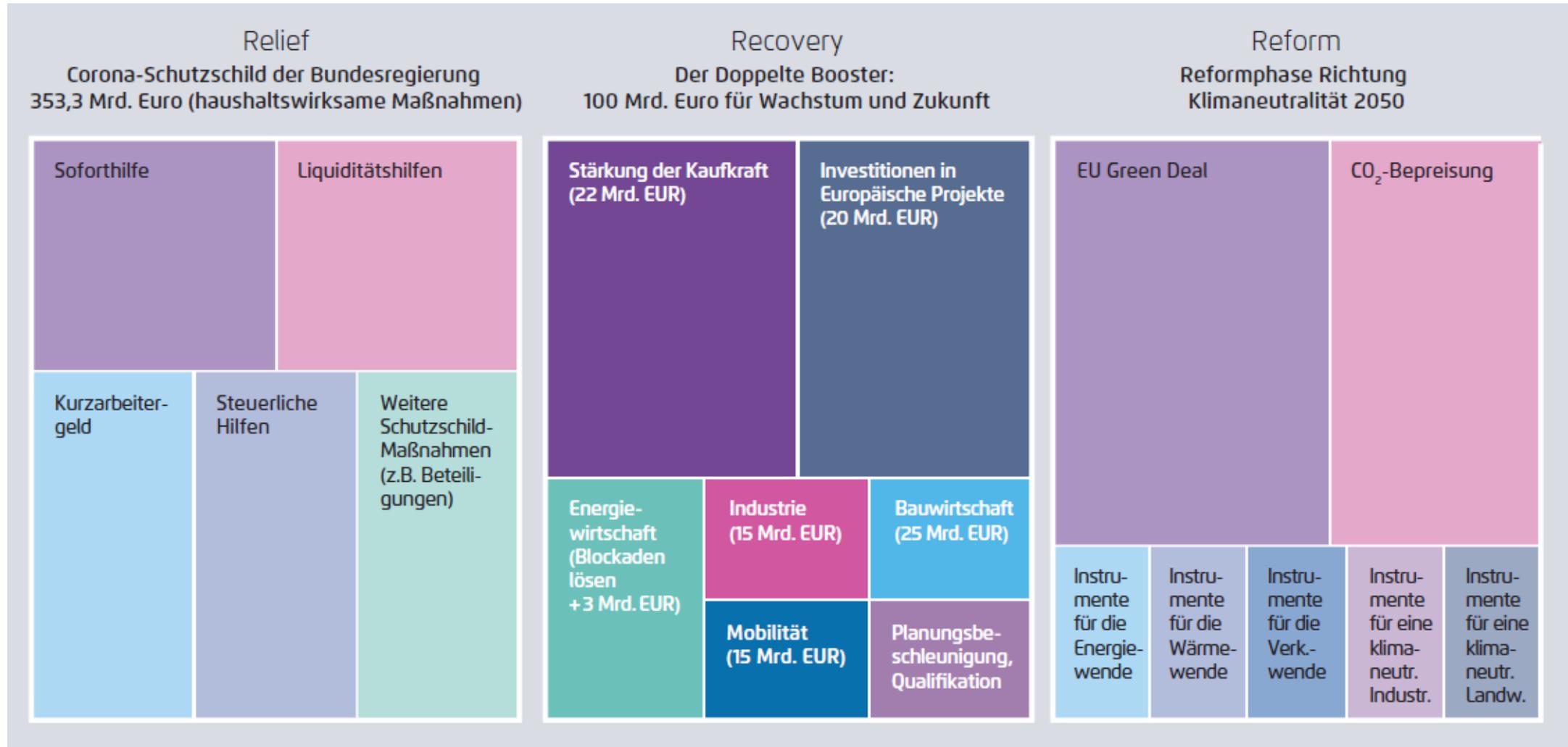
Langfristige Wirkung: Das Wachstumsprogramm muss insgesamt dazu beitragen, dass das Investitionsniveau in Deutschland erhöht wird.

Zukunftsgewandte Ausrichtung: Ein Konjunkturprogramm darf nicht wahllos Wirtschaftsaktivität fördern, sondern muss kompatibel sein mit en längerfristigen Zielen – wie der Klimaneutralität

Der doppelte Booster: 100 Milliarden Euro für Wachstum und Zukunft

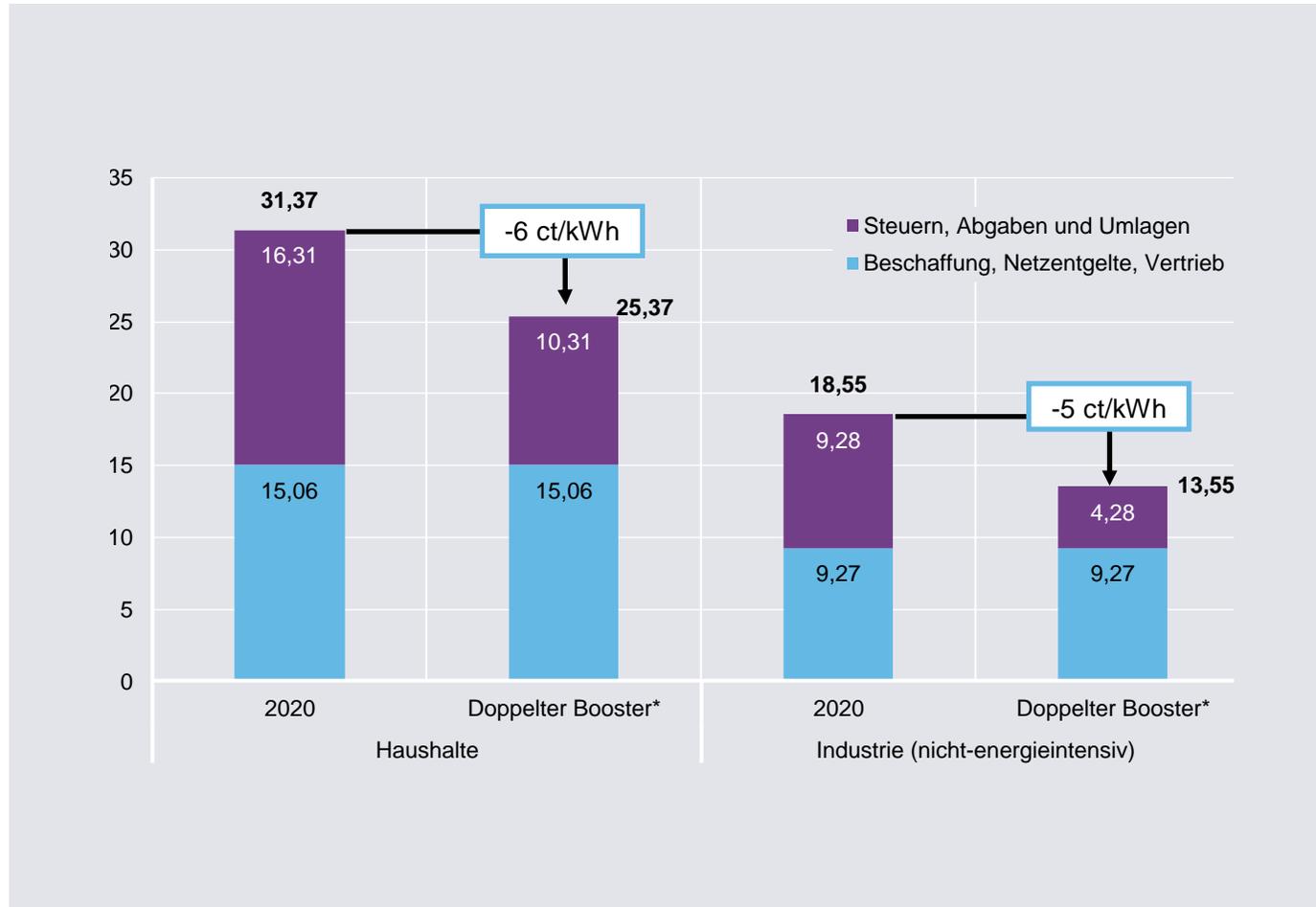


Kluge Recovery heißt: Klimaschutzinvestitionen vorziehen, Reformphase mitdenken



1) Stärkung der Kaufkraft und Stützung des Mittelstandes durch Senkung des Strompreises

Strompreis 2020 vor und nach Senkung durch *Doppelten Booster*



- Anstelle von Steuersenkungen kann die Senkung des Strompreises über eine Senkung der EEG-Umlage die Kaufkraft **schnell, sozial ausgewogen, nachhaltig und zielgerichtet** stärken
- Die im BEHG ohnehin für 2021 vorgesehene Senkung der EEG-Umlage von 1,5 ct/kWh aufgrund der Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung auf Öl und Gas wird auf **5 ct/kWh erhöht** und auf den 01. Juli 2020 vorgezogen. Durch MWSt-Effekt beträgt Entlastung bei Privathaushalten 6 ct/kWh.
- Da Gewerbe und Industrie hohen Anteil an Stromverbrauch haben, ergibt sich starke Entlastungs-Komponente für Wirtschaft.
- Refinanzierung ab 2022 durch CO₂-Preis möglich.

Warum die Senkung des Strompreises die richtige Maßnahme zur Stärkung der Kaufkraft ist



Schneller Effekt: Eine Strompreissenkung zielt insbesondere auf kleine Haushalte und kleines Gewerbe. Diese Gruppen sind von der Corona-Krise besonders betroffen und werden daher eine erhöhte Kaufkraft sofort wieder in den Wirtschaftskreislauf einspeisen.

Sozial ausgewogen: Eine Entlastung beim Strompreis ist, wie viele Studien zeigen, wie eine Mehrwertsteuer sozial ausgewogen, da einkommensschwächere Haushalte einen größeren Anteil ihres Einkommens für Strom ausgeben als einkommensstärkere.

Abbau struktureller Nachteile der deutschen Wirtschaft: Deutschland hat die höchsten Strompreise in Europa für Privathaushalte und die nicht-energieintensive Industrie. Dieses Ungleichgewicht ist nicht nachhaltig und bedroht den Standort Deutschland. Da die EEG-Umlage überproportional die mittelständische Wirtschaft belastet, kann eine Senkung der EEG-Umlage der Wirtschaft einen Schub geben.

Zielgerichtete Investitionsanreize: Aus Klimaschutzgründen ist es notwendig, grünen Strom in Verkehr, Wärme und Industrie zum Einsatz zu bringen. Damit diese Investitionen sich wirtschaftlich rechnen können, gilt es, Strom von den hohen Abgaben und Umlagen zu befreien. Durch die Strompreissenkung werden Elektroautos, Wärmepumpen, Wasserstoff-Anwendungen und Power-to-X-Anlagen in der Industrie wirtschaftlicher, sodass hier ein Investitionsschub ausgelöst wird.

2) Autoindustrie und Mobilitätswirtschaft zukunftsicher aus der Krise helfen (15 Mrd. Euro)



Foto: townandcountrytoday.com

- Förderung der **Nachfrage** nach elektrischen und effizienten Fahrzeugen
- Förderung des **Angebots** von Elektromobilität und Neuen Mobilitätsdienstleistungen
- Förderung der öffentlichen Verkehre und Infrastrukturen

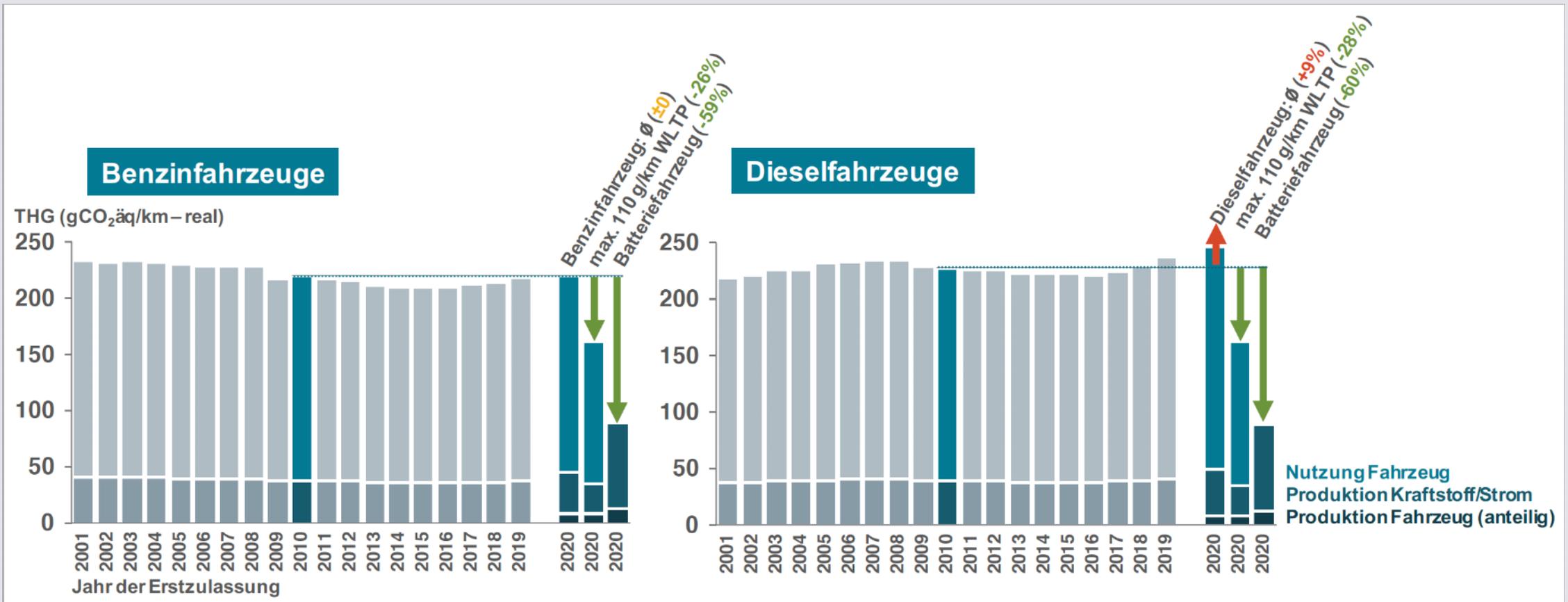
Förderung der Nachfrage nach elektrischen und effizienten Fahrzeugen



- **Höhere Kaufprämien für rein elektrische Pkw:** Um potenziellen Nachfrageengpässen zu begegnen, sollte die erhöhte Kaufprämie für Zulassungen in den nächsten **zwei Jahren** möglich sein.
- **Nutzungsgebundene höhere Kaufprämien für Plug-in-Hybride:** Die Kaufprämie ist abhängig vom Nachweis eines hohen elektrischen Fahranteils (> 50% der Fahrleistung).
- **Ausdehnung der Kaufprämien für bis zu 100.000 Nutzfahrzeuge (Nfz, bis 7,5 Tonnen):** Die Flottenmodernisierung bei den Nfz kommt gerade Handwerkern und Kleinstunternehmen zugute.
- **Bis zu 200.000 zusätzliche Ladepunkte für private Haushalte und am Arbeitsplatz:** Die Förderung zusätzlicher Ladepunkte verbessert die Voraussetzung für gesteuertes Laden und eine effiziente Netzintegration der Elektromobilität.
- **Innovationswettbewerb für ländliche Mobilität:** Bis zu 100 Modellprojekte veranschaulichen, wie neue Mobilitäts- und Technologiekonzepte den Verkehr auf dem Land modernisieren können.
- **Umstieg auf ein Bonus-Malus-System mit vorgezogenem Bonus für hocheffiziente Fahrzeuge:** Kaufanreize für Pkw zu verknüpfen mit einer Reform der Kfz-Steuer ist sozial ausgewogen, volkswirtschaftlich effizient und macht eine ökologische Lenkungswirkung möglich.

Süßes Gift: Schwächere Emissionsgrenzwerte, Abwrackprämie, pauschale Vergünstigungen

Eine Abwrackprämie kann kaum einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, ist aber auch volkswirtschaftlich kontraproduktiv und sozial unfair.

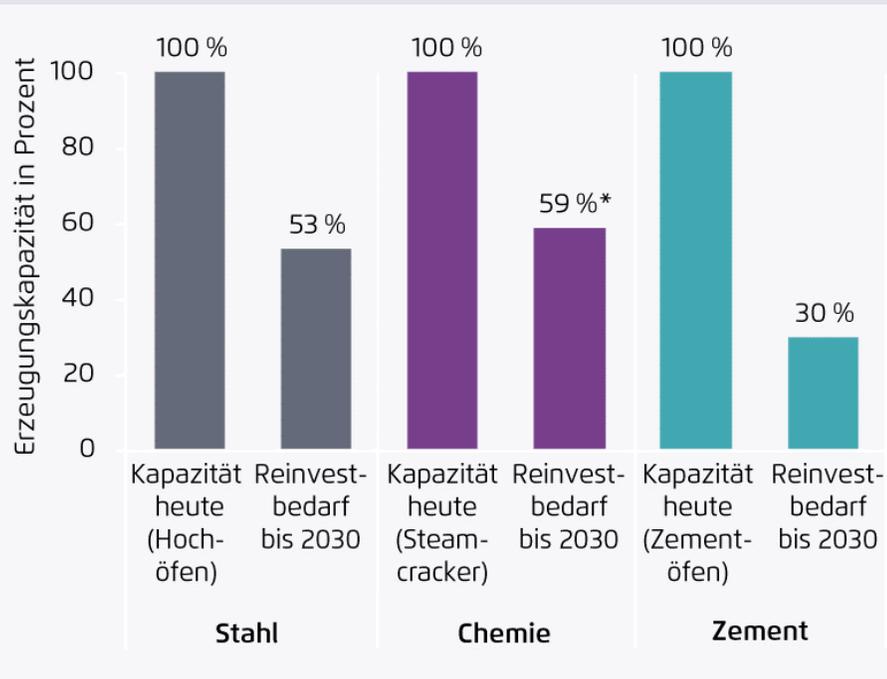


- **Höhere Förderung für Batterie- und Zellfertigung:** Die Ausweitung der Forschungsförderung und Investitionsbeihilfen machen „grüne“ Batterien „Made in Germany“ möglich.
- **Staatlicher Investitionsfonds für Start-ups:** Die Bereitstellung von Risikokapital für junge Unternehmen fördert die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und schafft neue Arbeitsplätze.
- **Qualifizierungsprogramme in der Automobilwirtschaft:** Die Zeiten verringerter Nachfrage können genutzt werden, um das Personal für den Strukturwandel in der Autobranche vorzubereiten.
- **Innovationskorridore für Lkw der Zukunft:** Die praktische Erprobung vielversprechender Technologien für den Schwerlastverkehr ist für das Erreichen der Klimaziele im Verkehr essentiell und schafft Zukunftsmärkte für deutsche Unternehmen.

- **Förderung moderner Bussysteme für die Verkehrswende in den Städten:** Der Zukunftsmarkt „Trams auf Reifen“ kann schnell und günstig dringend erforderliche Kapazitäten im öffentlichen Personen-Nahverkehr schaffen.
- **Digitalisierungsoffensive im öffentlichen Verkehr für Mobilitätsdienstleistungen und zur Nachfragesteuerung:** „Mobilitätsallianzen“ machen den öffentlichen Verkehr wieder attraktiver und unterstützen auch den durch die Krise schwer getroffenen „Sharing“-Markt.
- **Ausbau von Personalkapazitäten für Verkehrsplanungen und Genehmigungsverfahren:** Um öffentliche Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur effektiv wirksam zu machen, müssen die Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden. Mit mehr Personal können auch bereits bestehende Investitionsstaus aufgelöst werden und damit zusätzliche Mittel zur wirtschaftlichen Belebung mobilisiert werden.

3) Industrie: Jetzt in die Zukunftstechnologien investieren (15 Mrd. Euro)

Reinvestitionsbedarf bis 2030 der Primärerzeugungskapazitäten in Deutschland



Wuppertal Institut, 2019

* Steamcracker werden zwar normalerweise kontinuierlich gewartet und modernisiert, sodass sie nicht an einem Zeitpunkt komplett ausgetauscht werden. Dennoch vermitteln die Reinvestitionsbedarfe einen groben Eindruck des Modernisierungsbedarfs an Altanlagen.

- **Effizienzinvestitionen:** beschleunigte steuerliche Abschreibung
- **Null-Emissions-Technologien:** Investitionszuschüsse zum Aufbau von z.B. Direktreduktion in der Stahlindustrie oder Methan-Pyrolyse in der Chemie-Industrie.
- **Grüner Wasserstoff:** Investitionszuschüsse für Wasserstoff- und Elektrolyse-Anlagen sowie Wasserstoff-Infrastruktur
- **Erneuerbare Energien für die Industrie:** Grünstrom-Verträge außerhalb des EEG, Anpassung der Netzentgelte bei Lastmanagement

4) Bausektor: Die Kerntechnologien (Sanierung, Wärmepumpen, Fernwärme) pushen (25 Mrd. EUR)



Markteinführung der seriellen energetischen Sanierung (Energiesprung): Bundesregierung schreibt die Sanierung von 100.000 Wohneinheiten auf den KfW-Standard 55 aus. Die Förderung pro Sanierung kann dabei bis zu 100.000 Euro pro Wohnung betragen.

Verdopplung der Sanierungsförderung: Falls das (bisher ausgelastete) Handwerk auch in die Krise rutscht, wird für die Dauer von zwei Jahren die steuerliche Abschreibung, die KfW- und die MAP-Förderung um 20 Prozentpunkte erhöht (z.B. Steuerabschreibung von 20 auf 40 Prozent verdoppelt).

1-Millionen-Wärmepumpen-Programm: Um die Wärmepumpen-Industrie industriell zu skalieren, werden bis Ende 2022 Wärmepumpen inklusive der Tiefenbohrung und der notwendigen Begleitmaßnahmen (Umstellung der Heizkörper) mit 50 Prozent bezuschusst.

Sofortprogramm Grüne Fernwärmenetze: Wärmenetze in Innenstädten werden in großem Stil ausgebaut, verlängert, verdichtet und CO₂-ärmer gemacht.

Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude: Alle Sanierungen, die auf kommunaler und Landesebene bis 2022 beginnen können, werden vom Bund zusätzlich unterstützt (Sanierungsziel KfW-Standard 55)

5) Energiewirtschaft: Erneuerbare Energien endlich wieder massiv ausbauen



Solarindustrie stärken, Ausbau beschleunigen : 52-GW-Deckel abschaffen, Sonderausschreibungen für zusätzliche Freiflächen-Anlagen, und Abschaffung der Blockaden für Solar-Speicher-Kombinationen

Windkraftindustrie wiederbeleben, Blockaden abbauen: Schnellere Genehmigungen, Auflösung des Spannungsfeldes zwischen Windenergie und Naturschutz, Reduktion des Schutzzadius um Drehfunkfeuer von 15 auf 10 Kilometer, Befreiung kleiner Windparks von der Auktionspflicht, Verlängerung der Lebensdauer von Windenergieanlagen, Repowering bestehender Anlagen bei gleicher Nabenhöhe, Sicherung der Flächenkulisse

Investitionssicherheit für die Wind-Offshore-Industrie: Anhebung des Wind-Offshore-Ziels für 2030 auf mindestens 25 GW und rasche Flächenplanung hierfür

Intelligenzschub für die Stromnetze (3 Mrd. Euro): Zuschüsse für Nach- und Umrüstungen von Stromverteilstationen (Ortsnetztrafos) mit intelligenter Sensorik und Aktorik verdoppeln, Sofortprogramm zur Vollausrüstung der Netze mit Sensorik für Temperaturmonitoring und beschleunigte Umrüstung auf Heißeiterseile

6) Planungsbeschleunigung und Qualifikation: Grundlagen für klimasicheres Wachstum schaffen



Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramme in Zukunftstechnologien: Fachkräfte vor allem in der Automobilindustrie, Bauwirtschaft, den energieintensiven Industrien und im Handwerk mit Blick auf die neuen Technologieentwicklungen schulen – Staatliche Förderung in enger Kooperation mit der Wirtschaft

Beschleunigung von Planung und Genehmigungsprozessen: Ad-hoc-Kommission zum Abbau von Investitionshemmnissen und zur Gestaltung einer an Bedürfnissen des *European Green Deal* orientierten Regulierung

Kapazitätsaufbau in Planungs- und Genehmigungsbehörden: Bund und Länder sollten unkonventionelle Wege beschreiten und die rechtlichen Möglichkeiten zur Unterstützung eines entsprechenden Personalaufbaus durch den Bund ausreizen

7) Europa: Mit den europäischen Partnern gemeinsam die Krise bewältigen (20 Mrd. Euro)



Aufbau einer *European Green Hydrogen Economy* und massiver Ausbau der Erneuerbaren Energien: Offshore-Windkraft-Hub für Nord- und Ostsee, Offensive Solarer Süden, Förderung einer europäischen Elektrolyseur-Industrie, Aufbau einer Infrastruktur für CO₂-freien Wasserstoff

Projekte im gemeinsamen europäischen Interesse im Rahmen des European Green Deal: *European Renovation Wave*, Grüne Stahlindustrie aufbauen, Schnellladenetzen für Elektroautos, ...

Beihilfe-Leitlinien für Konjunkturprogramme und unterstützende Maßnahmen etablieren: Leitlinien für nationale Wachstumsprogramme im Sinne des *European Green Deal* formulieren

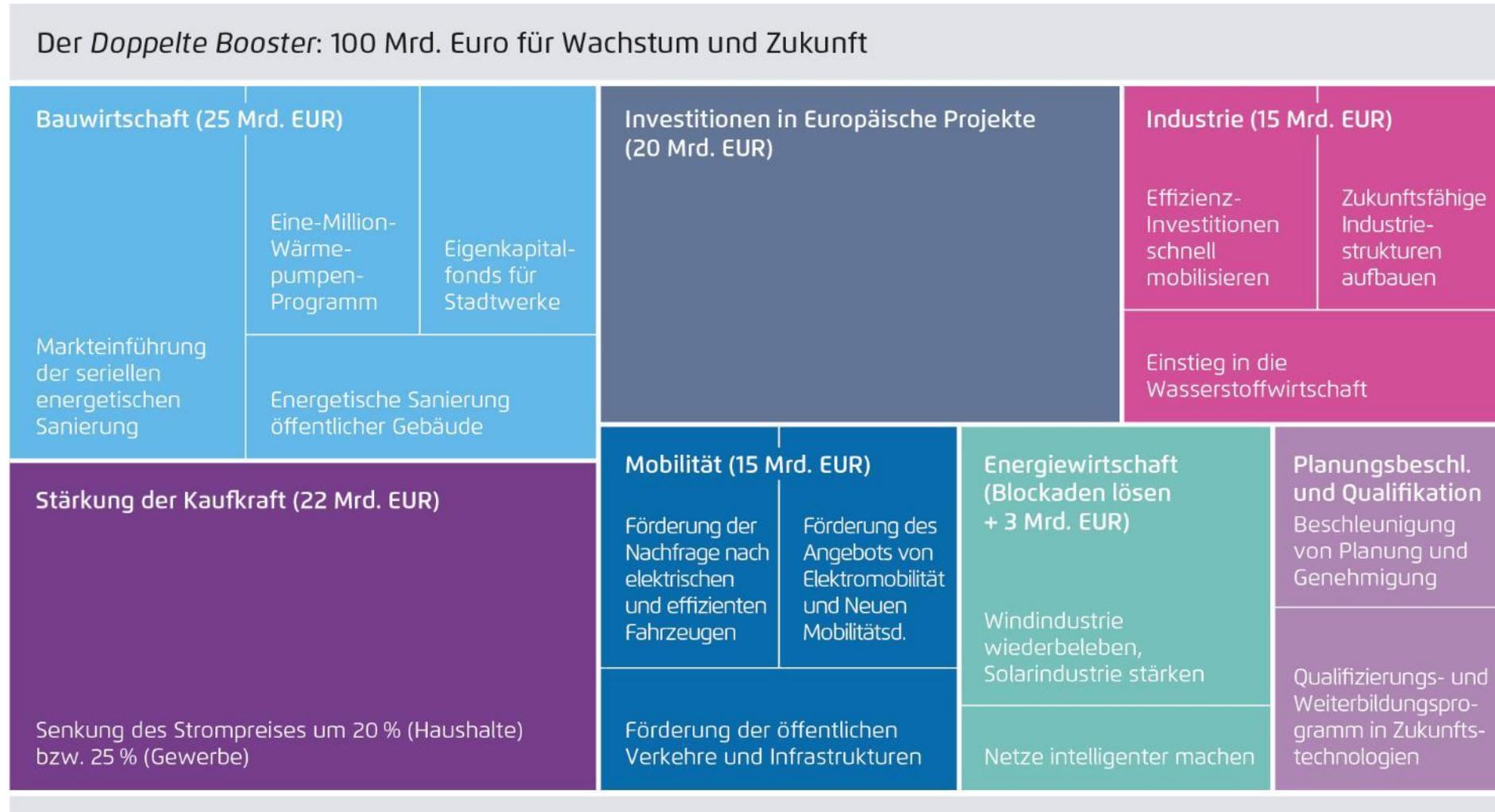
Den Hebel der Europäischen Investitionsbank durch *Green Bonds* erhöhen: Die EIB stellt Bonds aus, die auf dem Sekundärmarkt von der EZB als Teil ihrer Euro-Stabilisierungs-Maßnahmen aufgekauft werden.

Den *EU-Recovery Fund* und den EU-Haushalt 2021 – 2027 an Treibhausgasneutralität ausrichten: EU-Regionalisierungsmittel sind in vielen Ländern Süd- und Osteuropas zentral für öffentliche Investitionen. Durch eine am Green Deal konditionierte Erhöhung des D-Beitrags am EU-Haushalt kann man viele Projekte initiieren.

Fazit: Ein falsches Konjunkturprogramm birgt in sich schon die klimabedingte Wirtschaftskrise ...



...und deswegen sollte jede Unterstützung in die richtige Richtung gehen: *Der Doppelte Booster.*





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende
patrick.graichen@agora-energiewende.de

Christian Hochfeld, Agora Verkehrswende
christian.hochfeld@agora-verkehrswende.de

Anna-Louisa-Karsch Str. 2 | D-10178 Berlin

T +49 30 700 1435-000 | **F** +49 30 700 1435-129

M info@agora-verkehrswende.de | info@agora-energiewende.de

Agora Verkehrswende und Agora Energiewende sind gemeinsame Initiativen
der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation.